

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. einschl. Zs. u. Steuern 562 635, Abschreib. 40 651, Reingewinn 665 431. — Kredit: Vortrag 191 020, Fabrikat.-Überschuss 1 077 698. Sa. M. 1 268 719.

Dividenden 1913/14—1918/19: 15, 5, 15, 15, 15, 15%.

Direktion: Ing. Fritz Windhoff. **Prokuristen:** Fritz Ostermann, Anton Möllers, Ing. Hans Schütte, Fritz Wendel, Ing. Otto Jörgensen, Georg Höfle.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Karl Stolcke, Osnabrück; Stellv. Dipl.-Ing. Hans Windhoff, B.-Schöneberg; Ernst Windhoff, San.-Rat Dr. med. Ferd. Niemann, Rheine; Leo Preuss, B.-Schöneberg. **Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Osnabrück; Osnabrücker Bank u. Fil.

Fabrik für Fahrzeugbestandteile Akt.-Ges. in Ronneburg.

(Firma bis 19./9. 1918: Auto-Räder- u. Felgen-Fabrik Max Hering Akt.-Ges.)

Gegründet: 25./2. bzw. 12./5. 1914 mit Wirkung ab 1./1. 1914; eingetr. 9./6. 1914. Gründung siehe Handb. 1915/16.

Zweck: Weiterführung der bisher unter der Firma Auto-Räder- u. Felgenfabrik Max Hering in Ronneburg betriebenen Fabrik sowie überhaupt die Herstell., Behandlung u. der Vertrieb von Fahrzeugbestandteilen aller Art. 1914—1916 Kriegslieferungen. Die Ges., welche bereits die beiden Webereien von Langlotz, sowie von Kruschwitz und Zetsche in Ronneburg kaufte, erwarb Ende 1917 auch die Ronneburger Kammgarweberei Franz Bär & Becker A.-G. in Ronneburg (A.-K. 1 000 000) zur Vergrößerung ihrer Betriebe.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari. Am 31./12. 1914 M. 292 500 des A.-K. noch nicht eingez.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Grundstücke 1, Gebäude I 1, do. II 1, Licht-, Kraft- u. Heizungsanlage 1, Debit. 1 003 490, Bankkto 30 000, Materialien u. Warenkto 441 924. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. 50 000, Spez.-R.-F. 60 000, Rückst.-Kto 88 810, Kredit. 366 569, Gewinn 410 039. Sa. M. 1 475 419.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 4632, Versich. 1837, Rückst.-Kto 88 810, Gewinn 410 039. — Kredit: Vortrag 28 094, Fabrikat.-Kto 477 224. Sa. M. 505 319.

Dividenden 1914—1918: 0, 10, 10, ?, ? %.

Direktion: Max Hering, Alfred Hering. **Aufsichtsrat:** Vors. Bankdir. Aug. Funke, Gera; Stellv. Frau Anna Hering, geb. Harnisch, Frau Elise Hering, geb. Weise, Ronneburg.

R. Dolberg Maschinen- u. Feldbahn-Fabrik A.-G. in Rostock.

Gegründet: 14./12. 1899, mit Wirkung ab 1./7. 1899; eingetr. 22./1. 1900. Übernahmepreis M. 1 363 057. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Zweigniederlassungen in Berlin, Düsseldorf u. Hamburg, Esplanade 6, daselbst befindet sich auch die Zentrale.

Zweck: Errichtung, Betrieb, Erwerb und Veräußerung von Anlagen aller Art auf dem Gebiete des Feldbahn- und Kleinbahnwesens, der Maschinen- und Fahrzeugindustrie, sowie Beteiligung bei dergleichen Unternehmungen. Betrieb von Handelsgeschäften. Auch Fabrikation von Mäh- und Torfmaschinen. Fabriken in Rostock u. Dortmund. Umsatz 1911/12—1918/19: M. 4 394 453, 5 808 363, 5 605 906, 7 704 127, 6 038 278, 9 219 797, 13 706 725, 17 814 272. 1914/15—1918/19 Heereslieferungen.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 12./10. 1905 zwecks Tilg. der Unterbilanz von M. 295 684 um M. 300 000 (also auf M. 700 000) durch Einziehung von 300 Aktien, die der Ges. unentgeltlich zur Verf. gestellt wurden. Dann erhöht lt. G.-V. v. 31./3. 1908 um M. 200 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, begeben zu 105%. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 5./12. 1918 um M. 300 000 mit Div.-Ber. v. 1./7. 1918, begeben an die alten Aktion. 3:1 zu 100%. Die a.o. G.-V. v. 21./2. 1920 beschliesst a) Ausschütt. eines Teils der Reserven, u. zwar: Res. für Überleit. in die Friedenswirtschaft M. 200 000, Res. II Teilbetrag von M. 220 000, zus. M. 420 000, mit M. 350 für jede der 1200 Aktien; b) Auszahl. der auf diese Ausschütt. entfallenden statutar. u. vertragl. Tant. aus dem Gewinnvortrage des Geschäftsj. 1918/19; c) Erh. des A.-K. um M. 800 000 auf M. 2 000 000 durch Ausgabe von 800 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1919.

Hypotheken: M. 237 218, ferner M. 91 000 auf Firma ausgestellte Grundschuldbriefe im eigenen Besitz.

Hypoth.-Anleihe: M. 2 000 000 zu 4½%; lt. G.-V. v. 21./2. 1920, rückzahlbar zu 103% in 35 J., Rückzahl. mindestens M. 30 000 jährl., beginnend 1925. Sichergestellt durch hypoth. Eintragung auf das Grundeigentum der Ges. mit Mithaftbarmachung der Masch.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 10 000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstück 321 482, Gebäude 141 739, Masch. 2, Transmiss. 1, Werkzeuge u. Utensil. 1, Modelle 1, Lichtanlage 1, Anschlussgleis 1, Mobil. 1, Kassa 23 819, Postscheckkto 14 765, Effekten 874 413, Wechsel 16 959, Debit. 6 345 565, Kaut.-Effekten 1912, Waren 3 172 581. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Hypoth. 237 218, R.-F. 120 000 (Rüchl. 30 000), Extra-R.-F. I 550 000, do. II 400 000 (Rüchl. 200 000), Kto für Überleitung